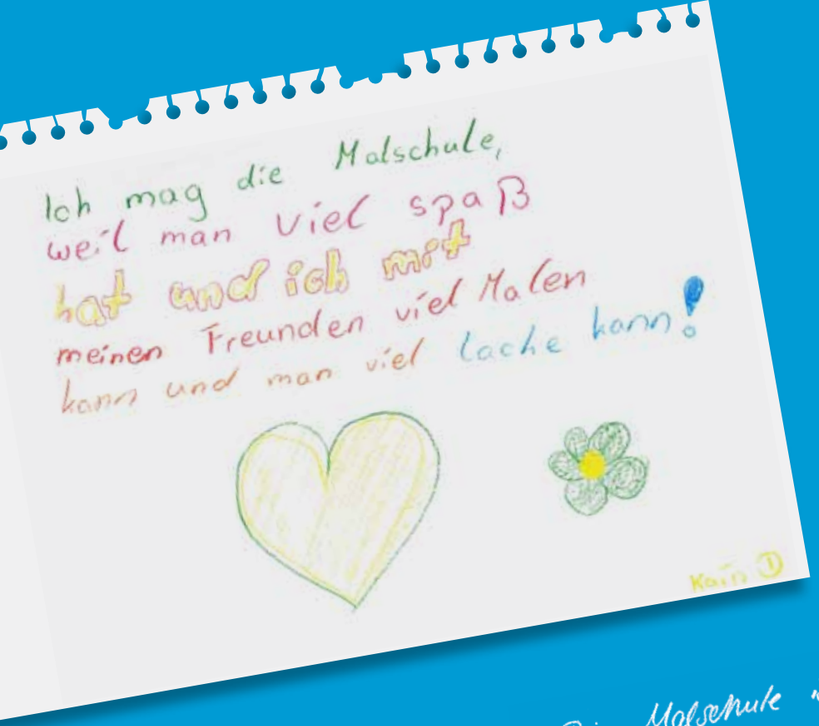
stiftung kunst aktiv

Ziele / Impressionen / Fördermöglichkeiten

kunst
halle
emden



Ich komme in die Malschule weil
es Spaß macht und man unter
gleichgesinnten ist, wo man auch
von einander lernen kann

Evelyn Feels
61 Jahre

Die Malschule ist ein Ort, an dem sich
jeder Mensch durch seine Kunst zum Ausdruck
bringt.

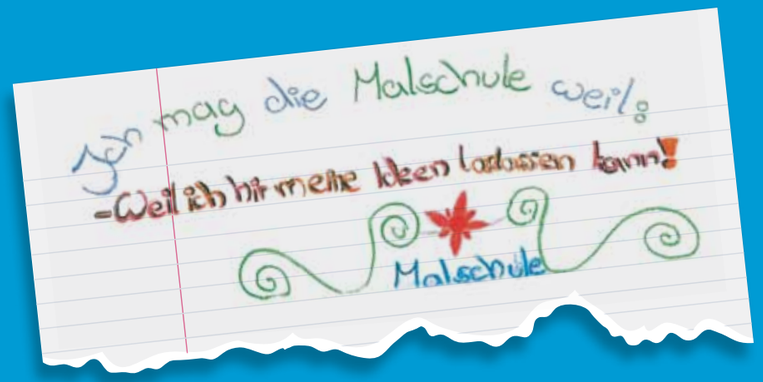
Franziska Kaiser, 20

Beim Kreativen Schaffen
kann ich wunderbar abschalten.

Dagmar Zorn-Sinperchi
(53)

„Ich finde an der Kunsthalle toll,
dass sie so schief ist.“
Joris (x)

„Wir finden in der Kunsthalle die
Bilder so schön und die
Türgriffe an den Türen. Sie sind groß
wie Henkel. “
Zolra (x) und Jannes (x)



„Ich finde hier die Figuren schön,
die in den Gläsern sind.“
Tobias (x)

stiftung kunst aktiv

Ziele / Impressionen / Fördermöglichkeiten

Liebe Freunde der Kunstvermittlung
und jene, die es werden wollen!

Ich möchte Sie anstiften!

Menschen, die früh mit Kunst in Berührung kommen, gehen gestärkt durch's Leben! Diese tiefe Überzeugung stand von Anfang an hinter allem, was mein Mann Henri und ich in Emden initiiert haben. Ganz besonders wichtig waren uns daher die Malschule und die Museumspädagogik, die Ihnen auf den nächsten Seiten einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Kunsthalle habe ich „Kunst aktiv" als nicht-rechtsfähige Stiftung in Trägerschaft der Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo gegründet. Wir möchten unter diesem gemeinsamen Dach die erfolgreiche Arbeit der Malschule und der Museumspädagogik für die Zukunft sichern und noch weiter ausbauen.

Wenn Sie „Kunst aktiv" unterstützen, helfen Sie dabei, zukunftsweisende Projekte zu verwirklichen, neue Wege des Lernens und Lebens mit Kunst zu erforschen und die Kooperation mit wichtigen Partnern aus Bildung, Erziehung und Gesellschaft zu intensivieren. Kinder und Jugendliche, deren Familien ihre Teilnahme nicht finanzieren können, erhalten Unterstützung.

Große und kleine Beiträge helfen: seien es Zustiftungen oder Vermächtnisse oder einfach eine Sammlung unter Ihren Geburtstagsgästen. Ihre Zuwendungen bauen nach und nach ein abgesichertes Stiftungskapital auf. Aus den Erträgen investiert die Stiftung in die kulturelle Bildung und die Entwicklung der Kreativität der Teilnehmer: finanzielles Kapital verwandelt sich so in ein Wertekapital für die Menschen und für die Gesellschaft.

Geben Sie einen nachhaltigen Impuls für die Zukunft, der über Ihre eigene Lebensspanne hinaus in Ihrem Sinne wirkt. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung versichern: es tut richtig gut, etwas Gutes zu tun.

Herzlichen Dank,

Ihre Eske Nannen

Eske Nannen

stiftung
kunst
aktiv

DIE ZEIT

Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

seit ich 1985 auf Einladung von Henri Nannen nach Emden kam, um hier die Radziwill-Ausstellung zu eröffnen, verfolge und bewundere ich von weitem die Arbeit der Malschule und der Museumspädagogik der Kunsthalle.

Heute beschäftigen sich die Menschen intensiv mit der künstlerischen Produktion unserer Gegenwart; und wenn sie richtig sehen lernen, dann werden sie dabei möglicherweise über unsere Zeit, über unsere Welt mehr erfahren als aus hundert Fernsehsendungen, aus hundert Videofilmen, die uns bloß überschwemmen, weil sie uns keine Muße lassen zu Kontemplation und zum Nachdenken.

Passen Sie auf, dass Ihre Kinder nicht in den Fernsehgreueln ersaufen. Spielen Sie stattdessen mit Ihnen, lesen, reden und singen Sie mit ihnen, machen Sie Musik. Und lassen Sie Ihre Kinder malen, schöpferisch tätig sein. Malen ist nämlich: selber etwas aus sich heraus und für sich tun. Es macht außerdem Spaß. Malen ist wirkliches Leben und nicht nur die scheinbare Wirklichkeit auf der Mattscheibe, die auch im besten Falle nur ein subjektiver Ausschnitt aus der Wirklichkeit ist.

Malen muss ja übrigens gar nicht schön sein; was aber ein Kind oder ein Erwachsener oder ein Maler, was jemand aus eigenem Erleben malt, das ist richtig. Man muss sich Mühe geben, ihre Bilder zu verstehen, man muss sie sich erklären lassen.

So ist das übrigens auch mit der Kunst der Moderne insgesamt. Sie ist nicht immer ganz leicht zu verstehen, auch sie muss man sich erklären lassen! Man muss lernen, sie zu verstehen. Die Welt hat sich im 20. Jahrhundert sehr verändert. Und die Kunst hat in diesem Zeitraum eines ihrer größten Experimente durchlaufen. Nämlich das große Experiment der Moderne. Sie experimentiert heute noch, es steckt viel Gärung der Jugend darin!

Ich wünsche Ihnen viel Freude am eigenen künstlerischen Tun und an der Beschäftigung mit Kunst. Und ich wünsche Ihnen Erfüllung darin, Einrichtungen wie die Stiftung Kunst Aktiv, die Ihnen, Ihren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen dieses Erleben und Lernen ermöglichen will, zu fördern und zu unterstützen.

Helmut Schmidt

stiftung
kunst
aktiv

BILDUNG MIT KUNST

Was passiert, wenn man Gelb und Blau mischt?
Wie kommt der Strom in die Steckdose?
Was macht eigentlich der Wind, wenn er nicht weht?
Wer war Leonardo da Vinci?

Die Malschule will Fragen der Welt aus unterschiedlichen Blickwinkeln, durch Experimentieren, Forschen und individuellen künstlerischen Ausdruck aufgreifen, beleuchten und weiterentwickeln. Dies geschieht durch kontinuierliche, aufeinander abgestimmte künstlerische Förderung in allen Bereichen der klassischen und darstellenden Künste.

Es ist eine große Freude, als Künstler der Malschule Kinder, Jugendliche und Erwachsene über Jahre begleiten und dabei ihre persönliche und künstlerische Entwicklung miterleben zu dürfen. Diese Beziehung ist durch intensive Interaktion sowie das Lernen voneinander geprägt. Bestehen bleibt immer eine Verbundenheit zum Haus, zur Künstlerpersönlichkeit und zur Kunst.

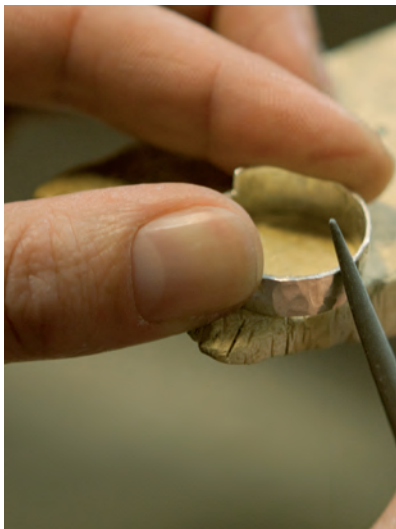
Engelbert Sommer, Leiter der Malschule

Unsere Angebote richten sich an Menschen aller Altersgruppen. Im letzten Malschuljahr war unser jüngster Teilnehmer 2, die älteste Teilnehmerin 86 Jahre alt. Das soll so bleiben, denn wir wollen, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre schöpferischen Potentiale wecken, entdecken und erweitern können. Dafür haben wir den „Freiraum Malschule“ geschaffen! Gut ausgestattete Ateliers regen zum künstlerischen Arbeiten an. Unsere ausgebildeten Fachkräfte begleiten Sie.

Entdecken, Forschen und Hinterfragen: Unsere Angebote für Kinder ab 2 Jahren, Teenager und junge Erwachsene bieten Freiraum für sinnliche Erfahrungen und prozessorientiertes Arbeiten. Sie ermöglichen einen kreativen Austausch mit der Kunst im Museum, um ihr auf diese Weise ganz nah zu kommen.

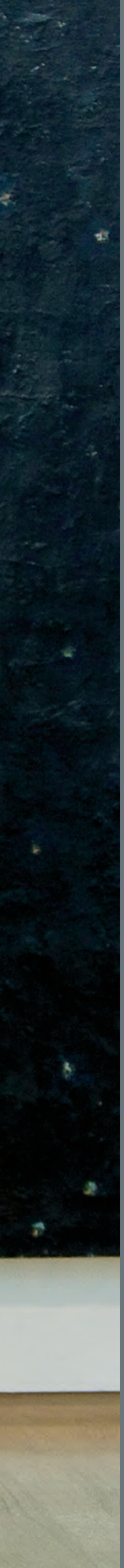
Malschule = „Viele Künste unter einem Dach“. Folgende Kunstbereiche stehen zur Verfügung: Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik, Keramik, Theater, Film, Porzellanmalerei sowie Gold- und Silberschmiede.

Projekte, Kunstreisen, Kooperationen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Fortbildungen und Feste sind selbstverständliche Bestandteile des Malschulalltags.



MUSEUM

Durch unsere interaktiven Besucherprojekte können wir alle Zielgruppen erreichen und ermöglichen unseren Besuchern, Teil des Museums zu werden. Die Aktionen finden in den Ausstellungsräumen statt und werden zur Plattform für Kommunikation und Austausch mit unseren Gästen.

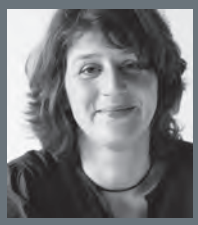


KUNST AKTIV ERLEBEN

Kann man Kunst vermitteln? Kann man die Begeisterung über die Linien und Farbflächen in einem Gemälde von Franz Marc lehren? Kann man Kindern die Freude am eigenen künstlerischen Tun zeigen? Nein! Aber man kann die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die unsere Seminare, Führungen und Werkstätten besuchen, eigene Erfahrungen machen lassen:

Selbst zu entdecken, wie es sich anfühlt, eine farbige Fläche zu gestalten und sich seine eigene Meinung zu einem Kunstwerk zu bilden – das schärft die Wahrnehmung und ermutigt unsere Besucher, ob groß oder klein, sich ein eigenes Bild zu machen. Und nur, wenn dies geschieht, wird man das Bild von Franz Marc niemals vergessen und sich immer an die wunderbaren Erfahrungen in unseren Ateliers erinnern. Nur auf diese Weise können Kinder kreatives Tun als Persönlichkeitsbildung erleben und Menschen, die an einem Seminar im Museum teilnehmen, Kunst als authentische Erfahrung mit nach Hause nehmen.

Claudia Ohmert, Leiterin der Museumspädagogik



stiftung
kunst
aktiv

„Neu ist es nicht, wenn sich ältere Menschen intensiv mit ihrem Hobby beschäftigen. Aber es gibt auch immer wieder Angebote, etwas Neues zu wagen, und dem sollte man sich nicht verschließen. So erging es mir. Die Malschule rief!“

Ursula Frech, 2011
besucht seit 2009 die Malschule

„Die Kunsthalle gehört zu meinem Leben wie ein Teil meines Alltags, wie Quarkspeise machen mit Aprikosen.“

Henry Seemann, 2011
Teilnehmer am Museumskurs des Lüttje Dörp, seit 1997

„Malen ist nicht nur was für Mädchen.“

Mathis Liedtke, 2011
Teilnehmer am Projekt
„Auf Augenhöhe“

AMB
Geodisher MA

„Kunst eröffnet immer neue Blickwinkel und zeigt mir, wie verschieden die Menschen sind.“

Dr. med. Markus Dornbach, 2011
Teilnehmer am Projekt „Gedankenreise“, 2009

„Ich besuche seit dem dritten Lebensjahr die Malschule. Heute, als Jugendlicher, habe ich jeden Mittwoch immer noch viel Spaß. Es ist für mich mehr eine Erholung, weil ich mich hier der Kunst hingebe. Ich finde es cool, dass die Malschule mir das Material, z. B. Sprühdosen, zur Verfügung stellt."

Frank Schädlich, 2011
besucht seit 13 Jahren die Malschule

DOCK 11

„Die Malschule ist ein Nest für mich und meine Träume gewesen, bis ich fliegen konnte. Sie war erst Kindheitsfreund, dann Wegbegleiter – somit immer ein Teil von mir.“

Anna-Mareike Kuhlmeier, 2011 war 13 Jahre in der Malschule

„Ein Vorbild ist sie *[die Kunsthalle]* vor allen Dingen für die immer wichtiger werdende Aufgabe der Vermittlung von Kunst an die nachfolgenden Generationen und an die Menschen, die Interesse an der Kunst erst spät im Leben entdeckt haben oder das Interesse vertiefen wollen.

[...]

Die Malschule mit ihrem wirklich reichhaltigen Programm für Jung und Alt gehört dazu, aber auch die ganzen Programme der Museumspädagogik. Was nützen uns nämlich die schönsten und besten Museen und Kunsthallen, wenn die Menschen gar kein Interesse daran haben, ja, wenn sie gar nicht wissen, welche Bereicherung sie für ihr Leben dort gewinnen können?

Die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen, die Möglichkeit der Teilhabe auch derjenigen, die das Glück nicht hatten, mit Kunst schon von Kindesbeinen an selbstverständlich umzugehen: Das scheint mir eine der wichtigsten Aufgabe der gegenwärtigen und zukünftigen Kulturpolitik zu sein.

[...]

Kultur ist ja nicht nur die Kunst, die wir bestaunen oder die wir selber produzieren. Kultur ist die ganze Art und Weise, wie wir miteinander leben, wie wir die Welt sehen und mit ihr umgehen, wie wir denken, fühlen und handeln. Diese Kultur wiederum kommt in ganz besonderer Weise in der Kunst, die unser Land und unsere Gesellschaft geprägt hat, zum Ausdruck. Deswegen ist ein Zugang zu dieser Kunst einer der besten Wege, kulturelle Bildung und Integration miteinander zu verbinden. Ich freue mich, dass gerade hier in Emden die kulturelle Bildung ganz besonders groß geschrieben wird.“

Auszug aus der Rede des Bundespräsidenten Christian Wulff zum 25-jährigen Jubiläum der Kunsthalle Emden beim Festakt am 8. Oktober 2011 in der Nordseehalle Emden.

Zweck der „Stiftung Kunst aktiv“

Die „Stiftung Kunst aktiv“, soll in Zusammenarbeit mit der „Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo“ in Emden und Ostfriesland die wichtige Aufgabe der kulturellen Grundversorgung unterstützen. Hierfür werden Räume und technische Einrichtungen zur Verfügung gestellt, die dazu dienen, die eigenen, kreativen Fähigkeiten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern und mit Unterstützung von Künstlern Kunst aktiv zu erleben.

Darüber hinaus soll besonders bei jungen Menschen der Reizüberflutung durch die elektronischen Medien entgegengewirkt und anstelle des lediglich passiven Hinnehmens von Sinneseindrücken die eigenschöpferische und selbstverantwortliche künstlerische Initiative gefördert werden.

Die Vorzüge einer Stiftung sind ihre Sicherheit und Dauerhaftigkeit. Der Stiftungszweck wurde bei der Gründung am 28. Oktober 2010 auf Dauer festgelegt. Die Stiftung wurde von der Finanzverwaltung am 30. November 2010 als gemeinnützig anerkannt. Sie wird von der Stiftungsaufsicht überwacht.

Die „Stiftung Kunst aktiv“ wird von der „Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo“ als Trägerin geführt und verwaltet. Deren Vorstandsmitglieder kommen aus der gesamten Region Weser-Ems und arbeiten ehrenamtlich unter dem Vorsitz von Dr. Folkert Hinrichs, Leer.

Die Vorstände der Trägerstiftung haben Eske Nannen auf vier Jahre als Vertreterin der „Stiftung Kunst aktiv“ benannt. Sie kann im Bedarfsfall rasch und flexibel entscheiden und macht dem Vorstand Vorschläge über die Verwendung der Stiftungsmittel im Einklang mit rechtlichen und steuerlichen Anforderungen.

Wie können Sie die Arbeit der „Stiftung Kunst aktiv“ unterstützen?

Unterstützen Sie die „Stiftung Kunst aktiv“ mit Ihrer Zustiftung zum Stiftungskapital oder mit einer einmaligen Spende zur Aufgabenfinanzierung. Der Gesetzgeber würdigt stifterisches Engagement mit besonderen Steuervorteilen. So können Spenden sowie Zustiftungen an eine gemeinnützige Stiftung steuermindernd geltend gemacht werden.

Verschiedene Formen der Förderung

Spenden
Mit einer einmaligen Spende können Sie die laufende Aufgabenerfüllung der „Stiftung Kunst aktiv“ unterstützen. Spenden werden für die Finanzierung aktueller Projekte verwendet.

Derartige finanzielle Zuwendungen können von Spenderinnen und Spendern als Ausgaben bei der Einkommens-, Körperschaft- und Gewerbesteuer geltend gemacht werden (§ 10b Abs. 1 EStG, § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Pro Jahr können bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte oder 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgaben abgezogen werden. Zuwendungen, die die Höchstbeträge überschreiten (sogenannte Großspenden), können in die folgenden Jahre vorgetragen und dort als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Bitte sprechen Sie im individuellen Fall mit Ihrem Steuerberater. Spenderinnen und Spender erhalten von der als gemeinnützig anerkannten „Stiftung Kunst aktiv“ Zuwendungsbestätigungen, mit denen die Spenden steuerlich geltend gemacht werden können.

Die Zustiftung
Mit einer Zustiftung tun Sie auf Dauer etwas Gutes. Denn die gesamten aus dem Stiftungskapital einschließlich Ihrer Zustiftung erwirtschafteten Zinsen tragen zeitlich unbefristet und in vollem Umfang zur Finanzierung unserer satzungsgemäßen Aufgaben bei.

Die „Stiftung Kunst aktiv“ ist auf eine möglichst rasche Aufstockung ihres Kapitals durch Zustiftungen in das Stiftungsvermögen angewiesen. Nur so kann sie auf Dauer und mit der notwendigen Flexibilität die langfristig angelegten Aktivitäten effizient und effektiv in die Tat umsetzen.

Zustiftungen in den Vermögensstock einer als gemeinnützig anerkannten Stiftung sind gemäß § 10b Abs. 1a EStG als Sonderausgaben abzugsfähig. Zusätzlich können hierfür neben den oben genannten Spenden in einem Zeitraum von 10 Jahren insgesamt bis zu einer Million Euro steuerlich geltend gemacht werden.

Wichtig ist, dass der Stiftung mitgeteilt wird, dass es sich dabei um eine Zustiftung in den Vermögensstock handelt, damit dies in der Zuwendungsbestätigung entsprechend bescheinigt und steuerlich geltend gemacht werden kann.

Weitere Möglichkeiten

› Stiften durch Vererben
Stifterisches Engagement kann auch als Erbe oder Vermächtnis in einem Testament verwirklicht werden. Dies kann beispielsweise als Zustiftung erfolgen. Die Stifterin oder der Stifter müssen hierzu ihren Willen schriftlich erklären.

› Stiftungsfonds
Stiftungsfonds sind eine weitere Möglichkeit, sich stifterisch zu engagieren. Sie geben Ihnen die Option, einen einzelnen Fonds mit Bindung an den eigenen Namen oder einen bestimmten Zweck zu schaffen.

› Treuhänderische Stiftung
Sie haben auch die Möglichkeit, eine eigene treuhänderische Stiftung zu gründen. Für die Errichtung der treuhänderischen Stiftung bedarf es eines Treuhandvertrages und einer Satzung, die den Zweck konkretisiert.

Bei den hier angeführten Möglichkeiten sind besondere rechtliche Bestimmungen zu beachten. Erkunden Sie sich bei Ihrem Juristen bzw. Steuerberater. Wenn Sie mehr über diese komplexe Themen erfahren möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Ihr Ansprechpartner
Wir freuen uns, wenn wir Sie mit dieser Broschüre auf die „Stiftung Kunst aktiv“ neugierig gemacht haben. Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, wie die „Stiftung Kunst aktiv“ arbeitet und welche Möglichkeit Sie haben, diese Arbeit zu fördern, wenden Sie sich gerne an

Michael Kühn
Verwaltungsleiter der Kunsthalle Emden
Telefon: +49 (0)4921 97 50 65
E-Mail: michael.kuehn@kunsthalle-emden.de

Herr Kühn freut sich auf das Gespräch mit Ihnen!

Kontoverbindung
Sparkasse Emden
BLZ: 284 500 00
Konto: 40119422
Inhaber: „Stiftung Kunst aktiv“
Int. Bank Account Number:
DE 48 2845 0000 0040 1194 22
SWIFT-BIC: BRLADE21EMD

Bitte im Betreff des Überweisungsformulars die Postanschrift für die Spendenbescheinigung eintragen mit dem Hinweis ***„Spende“*** oder ***„Zustiftung“***.

stiftung
kunst
aktiv

Impressum

Stiftung Kunst aktiv
Ziele / Impressionen / Fördermöglichkeiten

Herausgegeben von
Ilka Erdwiens im Auftrag der Stiftung Henri und
Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo

Gestaltung
Studio GOOD, Berlin
www.studio-good.de

Herstellung
D+S Druck & Service GmbH

Printed in Germany

Bildnachweis
Titel, S. 6, S. 16, S. 10 unten, S. 11,
S. 14 unten: Karlheinz Krämer

S. 2, S. 7, S. 17: Michael Kerstgens

S. 4: Werner Bartsch

S. 18 – 29: Cornelius M. Braun

S. 9 oben links und unten rechts, S. 12,
S. 12/13 unten, S. 13 rechts unten:
Nils Koppaetzky

© Kunsthalle Emden, Autoren und Fotografen, 2011

Kunsthalle Emden
Hinter dem Rahmen 13
D 26721 Emden
www.kunsthalle-emden.de

Ich komme in die Malschule ...

weil es Spass macht!

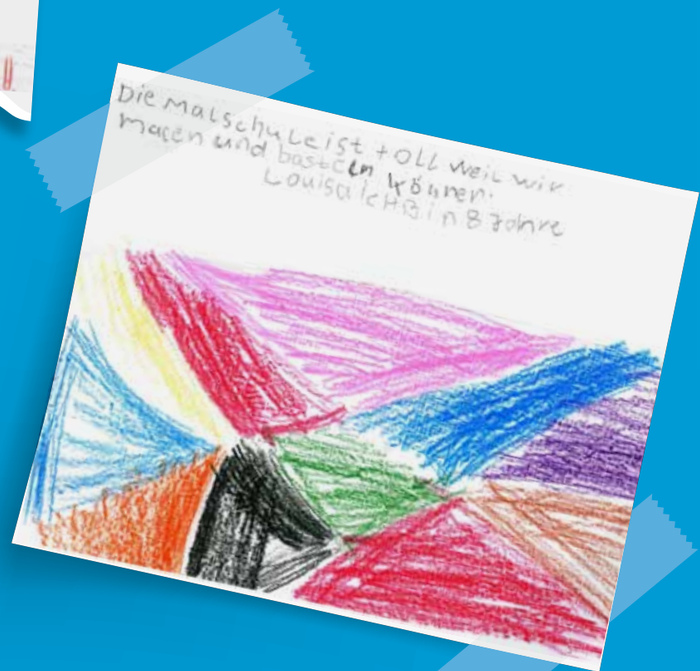
Alma 5J3.

„Wenn ich aus der Kunsthalle komme, will ich sofort jemanden küssen!“

Talea (8)

Die Malschule ist ein Ort, an dem jeder Künstler sein darf.

Linda



Der Geruch von Farbe inspiriert mich zu Malen! Cyrus Soleimani

Die Mischung aus Freiheit und Anleitung gibt einen guten Cocktail, der sich in der Gemeinschaft prima schlürfen lässt.

Der Besuch der Malschule ist besser als jede Medizin.

Mein Montagabend gehört der Malschule.

Immer wenn ich in die Malschule gehe, ist es Montag – für viele Leute ein nicht sehr beliebter Wochenanfang. – Ich liebe ~~diese~~ Montage.

Malschul-Montage sind meine Fantasiestellen

Der Montag macht die Aufregung steigt es ist Malschul-Zeit.

Die Malschulzeit läßt ~~sich~~ alle anderen Gedanken in den Hintergrund schießen

Udo Voß

„Wir kommen immer wieder, weil es einfach Spaß macht zu malen und zu zeichnen. Wir lernen immer unterschiedliche Kunstwerke kennen: Manche Bilder sind nur aus der Fantasie gemalt und manche sehen etwas realistischer aus. Künstler denken bei manchen Bildern, einfach: Das lassen wir unsere Fantasie spielen! Immer das gleiche zu sehen wäre ja blöd!“

Marten (XX) und Finn (XX) Bjerknes

Hinter dem Rahmen 13
D-26721 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 50
Telefax +49 (0) 49 21 – 97 50 55
kunsthalle@kunsthalle-emden.de
www.kunsthalle-emden.de

stiftung
kunst
aktiv

kunst
halle
emden